



Lilienfeld und St. Pölten

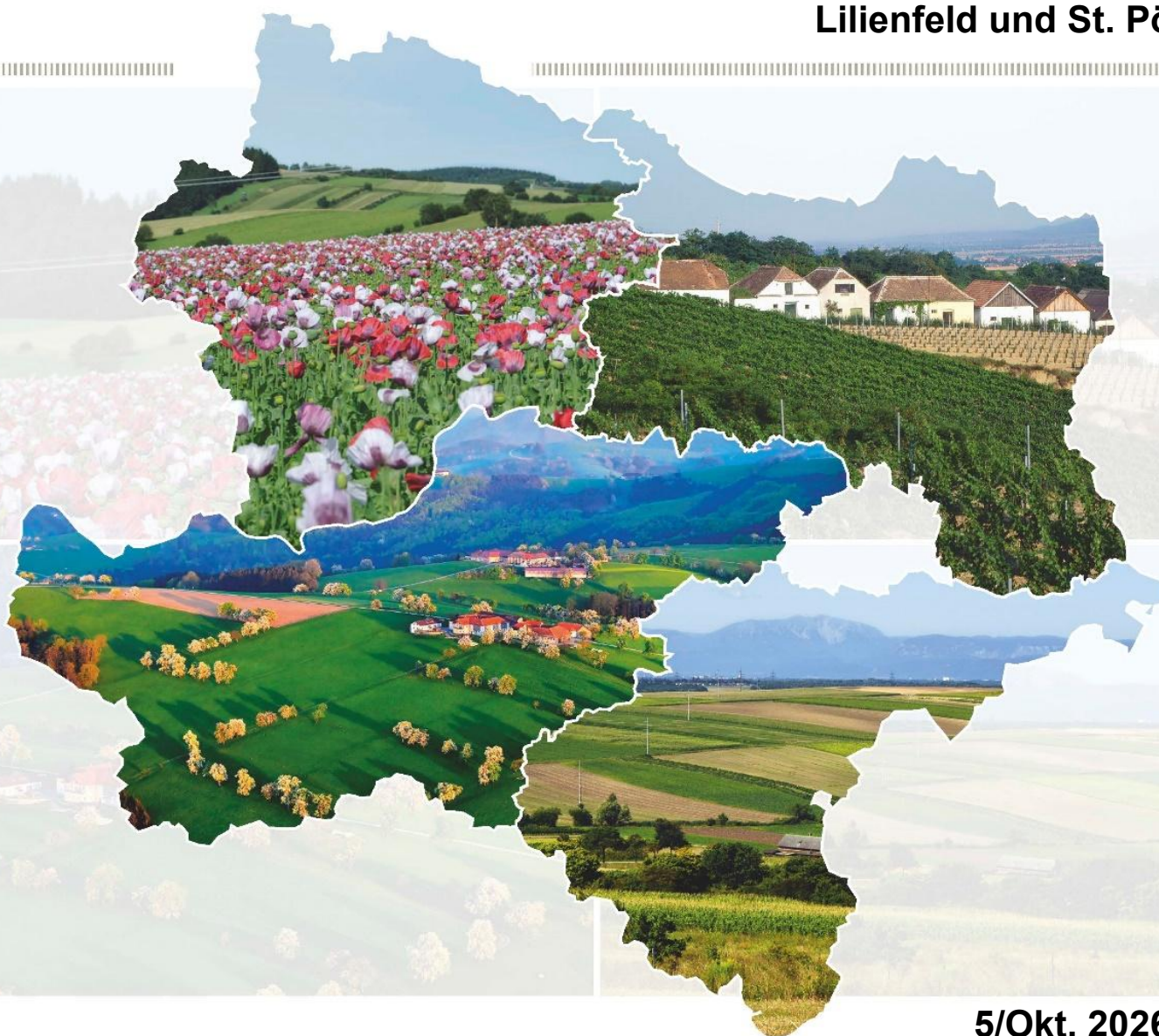


Foto: LK NÖ/Paula Pöchlauer-Kozel

Foto: Hanspeter Schager

5/Okt. 2026

- Dürre-Betriebsmittelkredit, Antrag auf **Zinsenzuschuss** über BBK möglich
- **MFA 2027**, Infos und Termine zur Hilfestellung/Beratung durch die BBK
- Pflanzenbau und Tierhaltung – **Hinweise** beachten
- Anlieferungs-/Qualitätskriterien für **Wertholz- und Nadelholzsubmission**
- **Hofübergabe leicht gemacht!** Und weitere Bildungsangebote
- **Brandprävention** - Veranstaltung, 18. Nov., 19.30 Uhr, GH Birgl in Inning



SCAN ME

Die Erstellung von Fachartikeln wird durch Fördermittel von Bund, Ländern und Europäischer Union aus Fördermaßnahmen des GAP Strategieplans unterstützt.

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Wir (ent)sorgen für die Umwelt

Sagen S' „Pfiat di“ zu Ihren alten Pflanzenschutzmitteln.

Wann: 10. November

Uhrzeit: 8–16 Uhr

Wo: Lagerhaus
Herzogenburg

Was kann alles entsorgt werden?

- Pflanzenschutzmittel die unbrauchbar geworden sind.
- Mit entregistrierten Beizmitteln behandeltes Saatgut.
- Alle Details zur kostenlosen Leergebinde Abgabe siehe QR-Code
- Gesäuberte Pflanzenschutz-Leergebinde:
 - 3x ausgespült und getrocknet
 - nicht verschließen und Verschlüsse separat abgeben
 - **Entfernen oder Unkenntlichmachen** sämtlicher Gefahrensymbole



Für weitere Informationen fragen Sie Ihren Lagerhaus-Berater!

Die Aktion wird unterstützt von:



Ein externes Entsorgungsunternehmen wird für eine sachgerechte Durchführung sorgen und mit geschultem Fachpersonal vor Ort zur Verfügung stehen.
Beachten Sie, dass beim Transport von Gebinden mit Restinhalten, die als Gefahrgut eingestuft sind, die Richtlinien des ADR/Gefahrgutbeförderungsgesetzes einzuhalten sind.
Der Transport mit landwirtschaftlichen Zug- und Arbeitsmaschinen ist von diesen Bestimmungen ausgenommen (Maximalgeschwindigkeit: 40 km/h).

onfarming.at

Anmeldungen für **Beratungstermine** unter:
05 0259 41000 BBK Lilienfeld
05 0259 41600 BBK St. Pölten

BBK Lilienfeld

Rechtsberatung

21. Okt., 25. Nov., 16. Dez.
13 bis 15 Uhr, Voranmeldung unter 05 0259 41000 erforderlich!

SVS Sprechtag BBK

20. Okt., 17. Nov., 15. Dez.
8.30 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr

SVS Sprechtag Wirtschaftskammer

5. Nov., 3. Dez.
8 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr

Anmeldung erforderlich unter svs.at/termine oder unter Tel. 050 808 808 oder **über die BBK** unter 05 0259 41000.

BBK St. Pölten

Rechts-/Steuerberatung

Jeden Dienstagvormittag ab 8.30 Uhr in der **LK NÖ**, tel. **Terminvereinbarung** unter 05 0259 27000 erforderlich!

SVS Sprechtag

SVS-Kundencenter, Neugebäudeplatz 1, 3100 St. Pölten

Mo. bis Do., 7.30 bis 14.30 Uhr
Fr., 7.30 bis 13.30 Uhr

Anmeldung erforderlich, online unter svs.at/termine oder unter Tel. 050 808 808 oder **über die BBK** unter 05 0259 41600.

Achtung!

Am **9. Dez.** sind beide BBK'n am Nachmittag geschlossen.

Viehmarkttermine Bergland

Kälbermarkt Bergland

22. Okt., 5. u. 19. Nov., 3., 17. u. 30. Dez.

Zuchtrinderversteigerung

18. Nov., 16. Dez., 20. Jän.

Aktuelle Informationen unter **www.noegentik.at** beachten!

Kammerobmänner am Wort

Anton Kaiblinger, BBK St. Pölten

Geschätzte Bäuerinnen und Bauern!

Der Herbst ist ins Land gezogen und in unseren Gemeinden werden wieder Erntedankfeste gefeiert. Heuer fällt es uns Bäuerinnen und Bauern nicht so leicht, Danke zu sagen. Ist doch die Herbsternste noch schlechter als befürchtet ausgefallen. Vielleicht haben wir es aber auch verlernt, Gott zu danken und zu bitten. Wem ist noch ein Felderbeten wichtig? – Wir verlassen uns lieber auf Technik, Züchtung und Wissenschaft. Vielleicht sollten wir uns doch wieder mehr auf Gott besinnen

Nun ist es endlich möglich, einen geförderten Betriebsmittelkredit zu beantragen. Bitte nutzt diese Möglichkeit, wenn Bedarf gegeben ist, und scheut euch nicht, diese Unterstützung anzunehmen.

Ich wünsche Euch eine unfallfreie Herbstarbeit und alles Gute auf euren Höfen.

Anton Kaiblinger

Dürrehilfe 2026

Betriebsmittelkredit

Zinsenzuschuss 2,5% bzw. 2,75%

Betriebsmittelkredite, die seit dem **1. Juli 2026** abgeschlossen wurden, können nun mit einem Zinsenzuschuss gefördert werden. **Folgende Voraussetzungen** sind dabei zu beachten:

- der/die **Förderwerber:in** (natürliche oder juristische Person) muss einen **landwirtschaftlichen Betrieb** bewirtschaften
- Verwendung des Kredits zur **Finanzierung von Betriebsmittel** (Futtermittel, Saatgut, ...)
- Abschluss-Datum des Vertrages ab **1. Juli 2026** und möglich bis **31. März 2027**
- Laufzeit des Kredits: **1, 2 oder 3 Jahre**
- der Bruttozinssatz des Kreditvertrages darf **max. 3,9%** betragen
- Kredithöhe **mind. 5.000 €** und **max. 75.000 €**
- Ermittlung des max. förderbaren Kreditbetrages:
 - **750 € je ha Acker/Grünland** (Basis MFA 2025)
 - alternativ, **750 € je GVE** (Basis durchschnittlicher Tierbestand 2025)
 - **4.500 € je ha Sonderkulturfläche** (Basis MFA 2025, dazu zählen Obst- und Weingartenflächen, Obst und Gemüse/Feldgemüse auf Ackerflächen sowie der Geschützte Anbau)

Der **Zinsenzuschuss** beträgt **2,5%**. Bei Nachweis einer **Dürreversicherung 2026** oder über einen **Neueinstieg 2027** wird ein Zinsenzuschuss von **2,75%** gewährt.

Achtung! Die **Bezirksbauernkammern** unterstützen gerne bei der Beantragung des Zinsenzuschusses. Bitte, nehmen Sie diese **Hilfestellung** in Anspruch und vereinbaren Sie ab sofort einen Termin. – Folgende Unterlagen/Nachweise sind dafür jedenfalls erforderlich:

- **Bankbestätigung (Kreditusage)** entsprechend den vorher angeführten Fördervoraussetzungen
- Nachweis bzw. Angaben über die in den letzten 3 Jahren erhaltenen **De-minimis-Beihilfen** seitens des Landes bzw. der Gemeinde (Besamungszuschüsse, Zuschüsse zum Ankauf von Zuchttieren usw.). Sollte dabei die **Obergrenze von 50.000 €** bereits überschritten worden sein, wäre ein Zinsenzuschuss nicht möglich, da dieser ebenfalls als De-minimis-Beihilfe gewährt wird
- Nachweis **Dürreversicherung 2026 / Neuabschluss 2027**

→ detaillierte Infos zu den erforderlichen Unterlagen erhalten Sie bei der Terminvereinbarung für die Hilfestellung in der BBK

Förderabwicklungsstelle ist die LK NÖ.

AMA-Flächenzahlungen/ÖPUL

Antragstellung MFA 2027

Hilfestellung durch die BBK ab 2. Nov. 2026!

Antragszeitraum für den **Mehrfachantrag 2027** läuft vom 2. Nov. 2026 bis 15. Apr. 2027.

→ **Termine für Hilfestellung in der BBK!**
Zusendung eines Termins durch die BBK und Beginn der Hilfestellung in der BBK ab **2. Nov.**, vorerst für Grünlandbetriebe und Neueinsteiger:innen in **einjährige ÖPUL-Maßnahmen**.

Eigenantragsteller:innen, die für den MFA 2027 die Dienstleistung der BBK beanspruchen wollen → **Termin ab 2. Nov. vereinbaren!**

Ein **Neu-Einstieg** in ÖPUL-Maßnahmen ist nur für **einjährige** Maßnahmen möglich (**nicht** für mehrjährige Maßnahmen wie UBB und BIO)!

Wird in **einjährige** Maßnahmen neu eingestiegen, ist der MFA 2027 bis spät. 31. Dez. 2026 zu stellen. **Achtung**, Hilfestellung durch die BBK ist nur bis **23. Dez.** möglich!

Folgende einjährige ÖPUL Maßnahmen stehen zur Auswahl:

- **Nichtproduktive Ackerflächen (NPA)** und Agroforststreifen
- Begrünung von Ackerflächen – Zwischenfruchtanbau bzw. – System Immergrün
- **Bodennahe Ausbringung flüssiger Wirtschaftsdünger** und Gülleseparation (Zuschlag stark N-reduzierte Fütterung von Schweinen)
- Erosionsschutz Wein, Obst und Hopfen
- **Tierwohl – Weide** (Rinder, Schafe/Ziegen, Neuweltkamele, Pferde)
- Tierwohl – Stallhaltung Rinder (Zuschlag für Festmistkompostierung)
- Tierwohl – Schweinehaltung (Zuschlag Einsatz GVO-freier Eiweißfuttermittel europäischer Herkunft, Haltung nicht kupierter Ferkel, Jung- und Mastschweine, Zuschlag für Festmistkompostierung)

Wollen Sie **persönlich** über Maßnahmen informiert bzw. beraten werden, vereinbaren Sie einen **Beratungstermin in der BBK**:
05 0259 41000 (LF) oder 41600 (PL)

Achtung! Ein Neueinstieg kann auch dann notwendig sein, wenn bestimmte Mindestteilnahmebedingungen **nicht** erfüllt wurden (zB 0 m³ bei der bodennahen Gülleausbringung, zu geringe RGVE bei Tierwohl-Weide, ...)

AMA-Bewirtschafterwechsel

rechtzeitige Meldung erforderlich!

Änderungen bei der Betriebsführung auf Grund von Pensionierung, Übergabe usw. müssen der SVS und auch **der AMA rechtzeitig** gemeldet werden. Informieren Sie sich daher frühzeitig über die erforderlichen Schritte in der BBK, eine Terminvereinbarung ist unbedingt notwendig.

Flächenzugänge mit MFA 2027

Prämienregelung für ÖPUL beachten!

Seit dem Antragsjahr **2026** sind Flächenzugänge im ÖPUL bei **mehrwährigen** Maßnahmen (BIO, UBB, EEB, NAT, HBG, ...) nur mehr **begrenzt** prämienfähig. Wenn zB ein **Betrieb mit UBB** von einem **Betrieb ohne UBB** Flächen übernimmt, ist **ab MFA 2026** die UBB-Prämie für diese Zugangsflächen bis Programmende mit **max. 50%** der Maßnahmenfläche **laut MFA 2025** limitiert (mind. 5 ha werden aber jedenfalls gewährt).

Bei Maßnahmengleichheit, UBB-Betrieb übernimmt von UBB-Betrieb, ist diese Prämienbeschränkung **nicht** gegeben.

Korrektur Güllemenge 2026

Bodennah ausgebrachte Güllemenge sowie separierte Güllemenge kann bis spätestens **30. Nov.** korrigiert bzw. ergänzt werden.

Um die Hilfestellung der BBK für eine Korrektur in Anspruch zu nehmen, kontaktieren Sie uns **bis spät. 30. Nov.**

Häckseltermine für Begrünungen

Fristen beachten! (1. Nov.)

Zwischenfruchtbegrünungen (auch bei ÖPUL-Maßnahme System Immergrün) können unter der Voraussetzung eines **weiterhin bestehenden, flächendeckenden Begrünungsbestandes** gehäckselt oder gemulcht werden. Auch ein Anwalzen (keine Messerwalze, da zu starker Bodeneingriff) ist möglich.

Als frühestmöglicher Häckseltermin gilt für die **Varianten 2 bis 6 und im System Immergrün der 1. Nov.** Eine **Futternutzung** ist unter den oben genannten Bedingungen auch bereits vor diesem Termin **zulässig**.

Begrünungen der **Variante 1** können seit **15. Sept.** gehäckselt werden.

NAT-Flächen reduzierte Mahd

wegen Dürre, Handlungsbedarf!

Die heurige Dürre führt oft dazu, dass NAT-Flächen **weniger** gemäht oder gehäckselt werden als lt. Projektbestätigung (PjB) vorgeschrieben ist. – Bitte beachten Sie, dass dafür eine **Abänderung der PjB** für das **Jahr 2026** erforderlich ist!

Ein Ansuchen auf Änderung der Projektbestätigung von zB zweimähdig auf einmähdig ist schriftlich bei der Naturschutzabteilung zu stellen und es ist vorab telefonisch (Michael Gloimüller 02742 9005 15213) zu klären, ob die Anpassung möglich ist. Eine Prämienveränderung ist möglich.

Schwere Böden: Kulisse erweitert

GLÖZ 6: 80% Bodenbedeckung beachten!

Wie im Rundschreiben 4/2026 berichtet, gibt es ab Herbst 2026 **Neuerungen** bei GLÖZ 6. Bio-Betriebe sind ausgenommen, für konventionelle Betriebe gilt eine **Mindestbodenbedeckung von 80% im Zeitraum 15. Nov. bis 14. Feb.**

Zu beachten ist die **erweiterte Gebietskulisse für schwere Böden**. Dadurch kann sich die **pflügbare Ackerfläche** gegenüber dem Vorjahr verändern bzw. erhöhen. **Mind. 55%** der

Ackerfläche müssen jedoch auch nach Berücksichtigung aller Ausnahmen bodenbedeckt bleiben.

Die betroffenen Flächen sind im Agraratlas unter **agraratlas.in spire.gv.at** ersichtlich →



Hinweis! Nutzen Sie das Angebot der BBK und lassen Sie die **Mindestbodenbedeckungsfläche** sowie die Ackerfläche, die gepflügt über den Winter gehen darf, **für Ihren Betrieb berechnen**.

Pflanzenbau

N-Dünger-Ausbringung im Herbst

Verbotszeiträume beachten!

Verbotszeitraum für leichtlösliche N-haltige Dünger wie **N-Mineraldünger, Gülle, Jauche, Legehühnerfrischkot, Biogasgülle** und Klärschlamm gilt ab Ernte d. Hauptfrucht bis 15. Feb

Ausnahmen gibt es nur für **Raps, Gerste und Zwischenfrüchte**. Hier ist eine Herbsdüngung bis zu 60 kg N/ha (N ab Lager) **bis 31. Oktober zulässig**, sofern der Anbau bis 15. Okt. erfolgt ist.

Verbotszeitraum für langsam lösliche N-haltige Dünger wie **Festmist, Legehühnertrockenkot, Kompost und Carbokalk** auf **allen Flächen** von **30. Nov. bis 15. Feb.** des Folgejahres.

Auf **Dauergrünland und Ackerfutterflächen** ist jegliche Düngung (langsam und leichtlösliche N-Dünger) bis **29. Nov.** zulässig. Bei Düngung ab 1. Okt. ist die N-Menge ab Lager mit 60 kg N/ha begrenzt!

NÖ Pflanzenschutz-Sachkunde

NEU, Weiterbildungen aus anderen Bundesländern werden anerkannt!

Durch eine Gesetzesänderung können Weiterbildungsstunden aus anderen Bundesländern für die **Verlängerung des NÖ Pflanzenschutz-Sachkundeausweises (PSA)** anerkannt werden.

Voraussetzung ist, dass die Weiterbildung **im Bundesland, in dem sie absolviert wurden** für die PSA-Verlängerung **fachlich anerkannt** ist und ein entsprechender Nachweis in Form einer **Teilnahmebestätigung inkl. Stundenanzahl** vorliegt.

Auskünfte seitens der BBK sind nur über in NÖ absolvierte Weiterbildungsstunden möglich!



Mostviertler Pflanzenschutztag

© Anita Kampfner/LK Niederösterreich

Program

- Gewässerschutz
- Anwenderschutz (SVS)
- Aufzeichnungsverpflichtungen: Pflanzenschutzmittel – Tool Aufzeichnungsprogramme
- Resistenzmanagement
- Rechtliches
- Neophyten und Problemunkräuter

Aufzeichnungsprogrammaktion BIS 50 % IM 1. JAHR
LBG, FarmDok und Agrarcommander

Möglichkeit zum Erwerb von EINWEG NITRIL-HANDSCHUHEN

jeweils von 8.30 bis 13.30
5 Stunden
Weiterbildung Pflanzenschutz-Sachkunde-Ausweis Ausweis mitnehmen!

30 € pro Person gefördert

Bezirk Amstetten
10. November 2026
20. Jänner 2027
16. Februar 2027

Bezirk Melk
5. November 2026
13. Jänner 2027
24. Februar 2027

Bezirk St. Pölten
19. November 2026
14. Jänner 2027
18. Februar 2027

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Kooperationspartner der Europäischen Union

Biologische Wirtschaftsweise

Enthornen bei Kälbern: VIS-Antrag nach drei Jahren neu beantragen!

Die betriebsbezogene Ausnahmegenehmigung ist generell für die Dauer von drei Kalenderjahren gültig (zB Enthornen bei Kälbern). Bei einigen Betrieben läuft die im Jahr 2024 ausgestellte Genehmigungen Ende 2026 aus. → In diesem Fall ist eine erneute Antragstellung im VIS-Portal **portal.statistik.at** notwendig. Anträge, die bis 31. Dez. 2026 gültig sind, können ab Dez. erneut gestellt werden.

Hinweis: Gültigkeitsdauer im VIS abrufbar.

Nähere Informationen und Hilfe bei der Online-Antragstellung bei DI Karnholz.

Zukauf konv. Grundfutter

Meldung im VIS vor dem Zukauf nicht vergessen!

Bio-Betriebe können aufgrund der Dürre begrenzte Mengen an konventionellem Grundfutter wie zB Heu, Maissilage (max. 30% des Jahresbedarfs bezogen auf die Trockenmasse) zu kaufen. Auch die Beweidung konventioneller Flächen ist möglich (Herbstweide).

Wichtig! **Vor dem Zukauf/Beweidung** ist eine entsprechende **Meldung im VIS** (portal.statistik.at) erforderlich.

Zusätzlich ist zu beachten, ob Bio-Verbände od. Vermarktungspartner den Einsatz von konventionellem Grundfutter zulassen.

Tierhaltung

NÖM-Dürrehilfe

Einreichfrist 31. Oktober beachten!

Alle Lieferant:innen der Milchgenossenschaft Niederösterreich wurden über das betriebsindividuelle **Dürrepaket der NÖM AG** informiert und können eine finanzielle Unterstützung für den **Ankauf von Grundfutter** sowie für den **Ankauf von Saatgut** für Dauerwiesen, Wechselwiesen, Feldfutter und Grünschnittroggen in Anspruch nehmen (Rechnungen von 1. Jän. 2026 bis 31. Okt. 2026).

Die **Einreichung der Rechnungen** erfolgt über den persönlichen Zugang im **ELLI-Portal** und muss bis **spät. 31. Okt. 2026 erledigt sein!** Sollte im Fall einer Lagerhaus-Heuankaufaktion die Rechnung nicht bis zur Frist vorliegen, ist der Lieferschein hochzuladen, auf welchem der Rechnungsbetrag vermerkt werden muss.

Voraussetzung für den Erhalt der Unterstützung ist eine kontinuierliche Anlieferung bis mindestens Ende 2027. → Weitere Infos in den **FAQ's im ELLI-Portal!**

Hinweise zu Rechnungsinhalten:

Name und Anschrift Verkäufer:in und Käufer:in, Rechnungs- und Lieferdatum, Rechnungsnummer, Bezeichnung der Ware, Menge (kg, Stück, ha, ...), Rechnungsbetrag, ev. Angabe UST (13 % bei pauschalierten Betrieben).

Leerstehende Ställe gesucht!

Für die **vorübergehende Unterbringung** von Tieren im Anlassfall!

Die Behörde sucht **leerstehende Stallgebäude aller Größen**, die im Bedarfsfall vorübergehend zur Unterbringung von Tieren genutzt werden können. Gesucht werden Stallungen für **unterschiedlichste Tierkategorien**. Die Meldung ist unverbindlich und dient ausschließlich dazu, im Ernstfall rasch auf geeignete Unterbringungsmöglichkeiten zurückgreifen zu können.

Für den dabei entstehenden Aufwand für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und Betreuung der Tiere ist eine Entschädigung vorgese-

hen. **Alle Angaben werden vertraulich behandelt.** Die Standorte der Stallungen werden nicht veröffentlicht.

Wenn Sie sich grundsätzlich vorstellen können, leerstehende Stallgebäude zur Verfügung zu stellen, nehmen Sie bitte direkt mit dem Land NÖ **Kontakt** auf (post.lf5@noel.gv.at, Tel.: 0676-81212800).

TGD-Eutergesundheitsprogramm

100 € Zuschuss f. Melkanlagenüberprüfung!

TGD-Mitglieder erhalten einen Kostenzuschuss von **100 €** für die Melkanlagenüberprüfung. Der Antrag (Teilnahmeerklärung samt Rechnung und Prüfbericht sowie Leistungsnachweis mit Unterschrift des Betreuungstierarztes) ist bis **15. Dez. 2026** an NÖ Tiergesundheitsdienst, 1. Stock West, Hypogasse 1, 3100 St. Pölten od. office@noe-tgd.at zu übermitteln.

Alle notwendigen Unterlagen erhalten Sie unter noe-tgd.at oder in der BBK.

Förderung Parasitenbehandlung

Antragstellung bis spät. 15. Dez.

TGD-Betriebe können für Rinder, Schafe und Ziegen, welche gegen Parasiten (Räude, Läuse, Dassellarven, Lungenwürmer, Magen- u. Darmparasiten) behandelt wurden, eine Förderung von **2 € pro Rind und 1 € pro Schaf/Ziege** beantragen. Pro Betrieb werden max. 200 Rinder bzw. max. 300 Schafe/Ziegen im Programmzeitraum 2026 von 1. Jän. bis 15. Dez. 2026 gefördert.

Alle notwendigen Formulare erhalten Sie unter noe-tgd.at oder in der BBK.

Der Antrag muss **bis spät. 15. Dez. 2026** beim Büro des NÖ TGD, 1. Stock West, Hypogasse 1, 3100 St. Pölten eingelangt sein.

Waldwirtschaft

Wertholzsubmission 2027

in Heiligenkreuz im Wienerwald

Aufgrund der schwierigen Marktlage bitte nur sehr starke und gute Qualitäten von Laubhölzern (besonders Eiche MDM 50+ cm o.R.) anbieten.

- Sägerundholz muss auf Blochlänge (Mindestlänge 2,5 m plus 15 cm Übermaß; Überlänge in 50 cm Stufen steigend) ausgeformt sein (max. Länge 6 m und Übermaß)
- Furnierholz bitte von 2,5 m plus 15 cm Übermaß aufwärts (10 cm Stufen) ausformen (max. Länge 6 m und Übermaß)

▪ Übermaß mind. 15 cm

- nicht zugelassen: Nadelholz, Rotbuche, Weißbuche, Birke, Edelkastanie, Linde, Zerreiche, Schwarzerle, Weide, Pappel, Platane, Mehlbeere

Achtung: Kosten pro FMO ungefähr 52 € (Frachtkosten und Spesen)!

Bei Interesse bis spät. **31. Okt.** Kontakt mit Forstberater Ing. Jungbauer unter 0664 60259 24313 aufnehmen.

Das Holz muss bis **1. Dez.** geschlägert sein und an einer LKW-befahrbaren Forststraße liegen.

Nadelholzsubmission 2026

in Laufnitzdorf/Frohnleiten (Stmk)

Anlieferung von fehlerfreien Qualitäten der Baumarten **Fichte, Tanne, Lärche, Douglasie**

- bei Fichte Holz aus Lagen über 800 m Seehöhe
- Mindestlänge 4 m plus 15 cm Übermaß
- Ausformung: 4,0 m, 4,5 m, 5,0 m plus 15 cm Übermaß; 8 m plus 30 cm Übermaß
- Mindeststärke: 50+ cm o.R.

Achtung! Kosten pro FMO ungefähr 70 € (Frachtkosten und Spesen)! Deshalb bitte nur beste Qualitäten ohne Holzfehler melden!

Bei Interesse bis spät. **31. Okt.** Kontakt mit Forstberater Ing. Jungbauer unter 0664 60259 24313 aufnehmen.

Das Holz muss bis **9. Nov.** geschlägert sein u. an einer LKW-befahrbaren Forststraße liegen.

Aus- und Weiterbildung

Bodenuntersuchungsaktion

Einleitungsversammlung

Inhalt

- Bodenuntersuchung als Basis für sachgerechte Düngung
- Repräsentative Probenahme
- Übergaberversammlung im Frühjahr

Vortragender

DI Springer, LK NÖ

Termin/Ort

15. Okt., 9 Uhr, BBK St. Pölten

Anmeldung bis 13. Okt. unter 05 0259 41600 (PL)



Möglichkeiten am Hof

Was ohne Gewerbeschein alles möglich ist

Inhalt

Gewerbe-, sozial-, und steuerrechtliche Rahmenbedingungen für selbständige land- und forstwirtschaftliche Nebentätigkeiten.

Vortragende

Referent:innen der Rechtsabteilung (LK NÖ)

Termin/Ort

13. Nov. 2026, 9 bis 13 Uhr, Gasthaus zum Kirchenwirt, Fam. Borst, St. Georgen

Kostenbeitrag

40 € pro Person, **Anmeldung bis 6. Nov.** unter 05 0259 41000 (LF) oder 41600 (PL)

Hofübergabe leicht gemacht

Inhalt

•Zivil-, sozial- und steuerrechtliche Fragen •Hofübernahme •Investitionsförderung •Finanzierungsmöglichkeiten •Optimierung Kreditzinsen

Vortragende

Referent:innen der LK NÖ, DI Ebenberger (BBK)

Termin/Ort

18. Nov. 2026, 8.30 bis 16 Uhr, Gasthof Franzl, Wilhelmsburg

Kostenbeitrag

45 € pro Person, **Anmeldung bis 11. Nov.** unter 05 0259 41000 (LF) oder 41600 (PL)

Mehr Erfolg im Kuhstall

Inhalt

•Stallklima – Mängel und Potentiale •Gesunde Kühe bei hoher Milchleistung •Anpassung Grünland an Klimawandel •Verbesserung der Melkarbeit •Was denkt die Gesellschaft über die Tierhaltung?

Vortragende

DI Wurm (LK Steiermark), DI Frühwirth (LK OÖ), DI Zentner, Ing. Mösenbacher-Molterer (beide HBLFA Raumberg Gumpenstein), Mag. Karg (Vetmeduni Wien), Dr. Lincke (Melkanlagenberaterin, Bayern), DI Dürnberger (Ethiker)

Termin/Ort

25. Nov., 8.45 bis 16.30 Uhr, LFS Pyhra

Kostenbeitrag

35 € pro Person, **Anmeldung bis 18. Nov.** unter 05 0259 26100 (LK NÖ) od. →



2 h TGD-Anerkennung

Milchwirtschaftliche Fachtagung

Schwerpunkt: Fütterung an Hitze und Trockenheit anpassen

Inhalt

•Aktuelles zu Milch und Markt •gesetzliche Neuerungen •Produktkunde •Rationen mit hohem Silomaisanteil •Zwischenfrüchte in der Fütterung •Silonacherwärmung

Vortragende

Dr. Terler (HBLFA Raumberg-Gumpenstein), Ing. Staudinger (LK NÖ)

Termin/Ort

10. Nov., 9 bis 12 Uhr, Gasthof Strohmaier, Hofstetten

Kostenbeitrag

20 € pro Person, **Anmeldung bis 3. Nov.** unter 05 0259 41000 (LF) od. 05 0259 41600 (PL)

1 h TGD-Anerkennung

Gesunde Kälber machen Freude

in der Milchviehhaltung und Mast

Inhalt

•optimale Versorgung direkt nach Geburt •Kolostrummanagement •Tipps für gutes Jugendwachstum •Durchfallvorsorge und Versorgung in der Gruppenhaltung

Vortragende

Johanna Mandl (LK NÖ)

Termin/Ort

4. Dez., 9 bis 13 Uhr, Landgasthof zum Schüller, Hainfeld

Kostenbeitrag

15 € pro Person, **Anmeldung bis 27. Nov.** unter 05 0259 23300 (LK NÖ)

1 h TGD-Anerkennung

Fachinfokreis – Beratungsringe

WEBINAR

Inhalt

•Extremes Futterjahr – Extreme Rationen •Auswirkung von Dürre auf das Winterfutter •Rationsgestaltung bei zuckerreichem Grundfutter und Einsatz von Stroh sowie Fütterungsalternativen wie zB Soja und Zwischenfrüchten

Vortragender

DI Stögmüller (LK NÖ)

Termin/Ort

15. Okt., 19.30 bis 21.30 Uhr

Kostenbeitrag

20 € pro Person, **Anmeldung** bis
14. Okt. online →



1 h TGD-Anerkennung

Mehr Erfolg im Schaf-/Ziegenstall**WEBINAR****Inhalt**

▪Woll- und Haarverlust – Ursache und Behandlung
 ▪Herausforderungen durch steigende Temperaturen

Vortragende

Dr. Kaulfuß (Tierarzt), DI Reisinger (NÖ Landeszuchtverband für Schafe/Ziegen)

Termin/Ort

20. Nov., 18.30 bis 21.30 Uhr

Kostenbeitrag

20 € pro Person, **Anmeldung** bis **5. Nov.** unter
 05 0259 46901 (LZVB für Schafe/Ziegen)

1 h TGD-Anerkennung

Extensive Rinderhaltung**Fachinformationskreis****Inhalt**

▪trockenheitstolerantere Pflanzengemeinschaften
 ▪Nachsaat als Maßnahme zur Vorbeugung
 ▪Boden schonen – Bodenleben fördern
 ▪aktuelles aus der BBK

Vortragende

DI Karnholz (BBK), Gabriele Hirsch (Grünlandexpertin)

Termin/Ort

▪16. Nov., 19.30 Uhr, Gasthaus Schilling, Innermanzing
 ▪19. Nov., 19.30 Uhr, Gasthof Traisentalerhof, Lehenrotte

Kostenbeitrag

15 € pro Person, **Anmeldung** bis eine Woche vor Kursbeginn unter 05 0259 23202 (LK NÖ)

1 h TGD-Anerkennung

Fachtagung Almwirtschaft**Inhalt**

▪Eutergesundheit ▪Entwaldungsverordnung
 ▪Bio - was ist zu beachten? ▪Wildschäden/Schadenersatz
 ▪Verunfallte Weidetiere – was ist zu tun? ▪Bauen auf der Alm
 ▪aktuelle Informationen zur GAP

Vortragende

Dr. Stöger (Tierärztin), DI Klingler (HBLFA Raumberg-Gumpenstein), Mag. Schrittwieser-Gruber, DI Schlager, DI Schwaiger (alle LK NÖ), DI Traxler (Land NÖ), DI Buchinger (Halter), Referent der ABG

Termin/Ort

3. Dez., 8.30 bis 16.30 Uhr, GuK Rabenstein

Kostenbeitrag

40 € pro Person, **Anmeldung** bis **26. Nov.** unter 05 0259 46700 (NÖ Alm- u. Weidewirtschaftsverein)

2 h TGD-Anerkennung

Erhaltung gefährdeter Nutztiere**WEBINAR****Inhalt**

▪Information zur Zucht und ÖPUL-Maßnahme
 ▪Rinder-, Schaf-, Ziegen und Pferderassen
 ▪letzter Einstieg in dieser Förderperiode

Vortragende

DI Bittermann, DI Egger, Ing. Fleischhacker (alle LK NÖ), DI Reisinger (NÖ Schaf- und Ziegenzuchtverband)

Termin/Ort

27. Okt., 19 bis 21 Uhr

Kostenbeitrag

30 € pro Person, **Anmeldung** bis **23. Okt.** unter 05 0259 23200 (LK NÖ)

1 h TGD-Anerkennung

Tierschutz in der Schweinehaltung**WEBINAR****Inhalt**

▪Tierschutzvorgaben u. Übergangsfristen für Zuchtsauen, Ferkel, Mastschweine und Zuchtläufer
 ▪Eingriffe bei Schweinen
 ▪Umgang mit kranken Tieren, Nottötung
 ▪Amtstierärztliche Kontrollen und Dokumentationspflichten

Vortragende

DI Gerner, Ing. Spangel (beide LK NÖ), Mag. Rahlves (Amt d. NÖ Landesreg.)

Termin/Ort

3. Dez., 13 bis 16 Uhr

Kostenbeitrag

25 € pro Person, **Anmeldung** bis **26. Nov.** unter 05 0259 23100 (LK NÖ)

1 h TGD-Anerkennung

Upgrade für Ihren Kuhstall

WEBINAR – Stallklima und Kuhkomfort

Inhalt

- praktische Tipps wie Stallklima und Kuhkomfort im eigenen Stall bewertet werden können
- einfache und kostengünstige Optimierungsmöglichkeiten

Vortragende

Reinhard Gastecker, Dr. Horn (beide LK NÖ)

Termin/Ort

2. Dez., 19.30 bis 22 Uhr

Kostenbeitrag

25 € pro Person, **Anmeldung** bis **30. Nov.** unter 05 0259 23300 (LK NÖ)

1 h TGD-Anerkennung

Rindermasttag

Inhalt

- Qualitätsfleischprogramme
- Fütterung und Wirtschaftlichkeit
- nationaler und globaler Rindfleischmarkt

Vortragende

DI Habermann (Gut Streitdorf), DI Breer (Fa. Schaumann), Daniel Morrmann (Mc Donald's), Mag. Entenfellner, Dr. Ziegler (beide Tierärzte)

Termin/Ort

25. Nov., 9 bis 15.30 Uhr, Kulturzentrum K4, Kilb

Kostenbeitrag

30 € pro Person, **Anmeldung** bis **18. Nov.** unter 05 0259 23200 (LK NÖ)

2 h TGD-Anerkennung

NÖ Schweinefachtag

Markt und Umfeld

Inhalt

- Überblick zum Schweinemarkt
- aktuelle Themen in der Schweinehaltung

Vortragende

Schweinehaltungsexpert:innen

Termin/Ort

24. Nov., 9 bis 15.30 Uhr, Kulturzentrum K4, Kilb

Kostenbeitrag

Kein Teilnehmerbeitrag, **Anmeldung** bis **23. Nov.** unter 05 0259 23100 (LK NÖ)

1 h TGD-Anerkennung

Schweineklassifizierung

in der Praxis

Inhalt

- Besichtigung Schlachthof
- Theorie und praktische Durchführung der Klassifizierung
- Herkunftsfeststellung u. Etikettierung
- Vermarktung und Abfrage der Schlachtdaten im Internet

Vortragende

Ing. Roitner, Ing. Sterkl (beide ÖFK)

Termin/Ort

17. Dez., 9 bis 13 Uhr, Schlachthof Dachsberger

Kostenbeitrag

15 € pro Betrieb, **Anmeldung** bis **11. Dez.** unter 05 0259 23405 (LK NÖ)

1 h TGD-Anerkennung

Recht. Rahmenbedingungen

für Pferde-Einstellbetriebe

Inhalt

- Vermeidbare Haftungsfallen für Pferdebetriebe
- Bäuerlicher Kollektivvertrag und Arbeitnehmerbeschäftigung
- versch. Verfahren der (Ausländer-)Beschäftigungsbewilligung

Vortragender

Dr. Ollinger (Rechtsanwältin), Mag. Dobritzhof (LK NÖ), Mag. Elmani (AMS NÖ)

Termin/Ort

9. Nov., 13 bis 17 Uhr, WIFI St. Pölten

Kostenbeitrag

Kein Teilnehmerbeitrag, **Anmeldung** bis **2. Nov.** online unter →



Sachkundenachweis Schlachtung

Rinder, Schweine, Schafe, Ziege

Inhalt

- theoretische und praktische Kenntnisse
- Für Befähigung fachgerechter Schlachtung eigener Tiere ist noch ein Praxistag zu absolvieren!

Vortragende

Dr. Traxler (Land NÖ), Mag. Fucik, Mag. Sterkl (beide LK NÖ)

Termin/Ort

19. Nov., 8.30 bis 16.30 Uhr, LK NÖ

Kostenbeitrag

90 € pro Person, **Anmeldung** bis **12. Nov.** unter 05 0259 26500 (LK NÖ)

2 h TGD-Anerkennung



lk Landwirtschaftskammer
Niederösterreich

BRANDPRÄVENTION

Mittwoch, 18. November 2026, 19.30 - 21.30 Uhr

GH Birgl, Inning 34, 3383 Hürm



Anmeldung unter:



Brände zählen zu den größten Risiken auf landwirtschaftlichen Betrieben. Umso wichtiger sind wirksame Vorsorge-
maßnahmen, der richtige Versicherungsschutz und eine gute Vorbereitung auf den Ernstfall. Bei dieser Veranstaltung
erhalten Sie praxisnahe Informationen zu Brandprävention, den häufigsten Risikofaktoren am Hof, zur Tierrettung im
Einsatzfall sowie zu Unterstützungsangeboten von Kammer und Land nach einem Schadensereignis.

THEMEN

Brandpräventions- & Versicherungs-Tipps

Risikolöcher im Überblick – welche Risiken können durch
eine passende Versicherung abgedeckt werden?
Referent:in: Niederösterreichische Versicherung

Praxisbeispiele der Risikofaktoren

Klassische Risikofaktoren am landwirtschaftlichen Betrieb,
anschaulich mit Fotos präsentiert.
Ergänzend: Fakten & Zahlen zu den häufigsten Brandursachen.
Referent:in: NÖ Landesstelle für Brandverhütung

Tierrettung in der Praxis

Was können die Bäuerinnen und Bauern unmittelbar zur Tier-
rettung beitragen? Was muss man bei der Rettung von
Rindern, Schweinen, Geflügel besonders beachten? Welche
Vorkehrungen müssen am Hof vorab getroffen werden, damit
die Feuerwehr im Einsatzfall optimal arbeiten kann?
Referent:in: NÖ Landesfeuerwehrverband

Unterstützung in der Krise

Welche Unterstützung wird im Schadensfall angeboten?
Wo und wie helfen Kammer und Land?
Referent:in: BBK Sekretär:in, LK Hof.Leben Beratungsteam



Die Bäuerinnen
... im Gebiet Molk



Ländliches
Fortbildungsinstitut
LFI

Foto: NOWIK my stock/adobe.stock.com

Veranstalter: Landwirtschaftskammer Niederösterreich, Wiener Straße 64, 3100 St. Pölten

lk Landwirtschaftskammer
Niederösterreich



Es tarat brenna: Die NV Brandschutzprävention.

**Der sicherste Parkplatz
für Traktoren und
Mähdrescher: die Garage.**

Kraftstoffbetriebene Fahrzeuge sind ausschließlich in Garagen im Wirtschaftstrakt einzustellen.

Wir bringen's zusammen. Verlass di drauf.

Eine Initiative der Niederösterreichischen Versicherung und
der Landwirtschaftskammer NÖ für die Bäuerinnen und Bauern.

Nähe verbindet.
Unsere Niederösterreichische
Versicherung



MEHR INFO: es-tarat-brenna.at

STEYR CENTER NÖ MITTE

Gerhard Wagner , 0664 / 6271483

Werkstätte St. Pölten

- 1 Breviglieri Kreiselegge MEK 120
- 1 Pöttinger Kreiselheuer Hit 910 A
- 1 Pöttinger Novadisc 350
- 1 John Deere Rundballenpresse 592
- 1 New Holland T 4.75 + Frontlader
- 1 John Deere 5820 SE
- 1 Steyr Profi 4115
- 1 Steyr Profi CVT 4130

Clemens Harm , 0664 / 5231121

Werkstätte St. Pölten

- 1 Steyr Kompakt 4065S + Frontlader
- 1 Steyr Kompakt 4100

Andreas Diry , 0664 / 2335216

Werkstätte Hofstetten

- 1 Krone Active Mow R360

Werkstätte Reidling

- 1 Kirchner Mulcher SM 300
- 1 Berti Mulcher 250



**3 %
Zinsen***
fix p.a. auf 24 Monate

**Aktionszeitraum:
5. Oktober bis 13. November 2026**

Wir macht's möglich.



*Die Einlage wird für 24 Monate zum vereinbarten Zinssatz von 3 % p.a. fix verzinst. Nach Ablauf der 24 Monate wird die Einlage zum jeweils gültigen Basiszinssatz des gewählten Produkts täglich fällig verzinst. Dieser beträgt derzeit beim Online Sparen 0,025 % p.a. und beim Vermögenssparen 0,01 % p.a. Online Sparen ist für natürliche Personen online sowie in unseren Bankstellen abschließbar. Vermögenssparen ist für natürliche Personen und Unternehmen in unseren Bankstellen abschließbar. Begrenztes Volumen bzw. vorzeitiger Angebotsstopp möglich. Mindesteinlagensumme € 1.000. **Neueinlagen sind Gelder, die bislang nicht auf Giro-, Spar-, sonstigen Konten oder Depots der Raiffeisenbank Region St. Pölten verwahrt wurden und neu zur Raiffeisenbank Region St. Pölten übertragen werden.

Impressum: Raiffeisenbank Region St. Pölten eGen, Kremser Landstraße 18, 3100 St. Pölten

www.rbstp.at

Bezirksbauernkammer aktuell

Herausgeber: Bezirksbauernkammern St. Pölten und Lilienfeld

Redaktion: Kammersekretär Dr. Wolfgang Neuhauser, **Redaktionssekretariat:** Sarah Vogl, Tel. 05 0259 41605, Fax 05 0259 41699, office@poe.lk-noe.at, www.noelko.at/sanktpoelten

Medieninhaber: Niederösterreichische Landes-Landwirtschaftskammer, Wiener Straße 64, 3100 St. Pölten, Tel. 05 0259 0

Zulassungsnummer: 02 Z 032481M, Herstellung: Hauseigene Druckerei

Verlagsort, Herstellungsort: St. Pölten, St. Pölten, Verwaltung und Inseratenannahme:

Nachdruck u. fotomechanische Wiedergabe – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung des Verlages. Veröffentlichte Texte und Bilder gehen in das Eigentum des Verlages über, es kann daraus kein wie immer gearteter Anspruch, ausgenommen allfällige Honorare, abgeleitet werden. Auch wenn im Text nicht explizit ausgeschrieben, beziehen sich alle personenbezogenen Formulierungen auf weibliche und männliche Personen. Alle Angaben erfolgen mit größter Sorgfalt, Gewähr und Haftung müssen wir leider ausschließen.